

# **Pater Giacomo Bini OFM,** **ehemaliger Mitarbeiter am Afrika-Projekt und** **Generalminister der Franziskaner,** **verstarb am 09. Mai 2014.**



In den Morgenstunden des 9. Mai 2014 verstarb nach kurzer Krankheit der frühere Generalminister des Franziskanerordens P. Giacomo Bini im Alter von 76 Jahren. P. Giacomo wurde 1938 in Ostra Vetere (Ancona, Italien) geboren, trat 1956 in den Franziskanerorden ein (Provinz des hl. Jakobus von der Mark, Picena) und wurde 1964 zum Priester geweiht.

Er gehörte zur ersten Gruppe der Pioniere des Afrika-Projekts und arbeitete seit 1983 in einer internationalen Fraternität von fünf Brüdern in der Pfarrei "Hl. Maria von den Engeln" in der 10.000 Einwohner zählenden Gemeinde Kivumu (Diözese Kabgayi, Ruanda). Von Anfang an gehörte er zur Provinzleitung als Definitor und Provinzvikar. 1989 wechselte er ins Nachbarland Tansania nach Kemondo (Diözese Bukoba), wo er für die Ausbildung der Postulanten verantwortlich war. Auf dem Provinzkapitel in Nairobi 1992 wurde er zum Provinzial der Ostafrikanischen Provinz (Kenia, Uganda, Tansania, Ruanda, Burundi, Malawi, Sambia, Madagaskar und Mauritius) gewählt. Von Anfang an lag ihm das ursprüngliche franziskanische Ideal der Pilgerschaft und der Nähe zu den Armen am Herzen. Dies versuchte er zu verwirklichen und zu leben, wo immer er lebte. Auf dem Generalkapitel 1997 in Assisi wurde er zu seiner und aller Überraschung zum Generalminister der weltweiten Bruderschaft gewählt. Nach seiner sechsjährigen Amtszeit wollte er 2003 wieder in die ostafrikanische Provinz zurückkehren. Die Ordensleitung jedoch bat ihn, die Gründung einer neuen interprovinziellen und internationalen missionarischen Fraternität in

Palestrina (Italien) zu übernehmen. Hier lebte er die letzten Jahre und versuchte gemeinsam mit seinen Brüdern, frei von Fernsehen, Autos und Angestellten, auf die Vorsehung und die individuellen Begabungen der Brüder vertrauend, als Wandermissionar das ursprüngliche franziskanische Missionsideal zu verwirklichen.

Bischof Domenico Sigalini von Palestrina schrieb nach Bekanntwerden seines unerwarteten Todes: „Unsere Stadt Palestrina und die gesamte Diözese verliert einen Freund, einen Seelenführer, einen Mann Gottes. Wir erinnern uns an sein freundliches Lächeln, sein Wirken unter den Menschen, seine Verfügbarkeit für alle pastoralen Dienste, an seinen klugen Rat, seinen starken Glauben und seine tiefe Demut.“

**P. Heinrich Gockel ofm, Franziskaner Mission**

*Fotos des amerikanischen Franziskaners Jack Wintz OFM  
zeigen P. Giacomo im Jahr 1985 in Ruanda.*



**Bei der Feldarbeit.**



**Im Gespräch  
mit Kandidaten**



**Bei der Küchenarbeit: v.l.n.r. die Brüder  
Raoul de Buisseret, Anselmo Doglio,  
Vjeko Curic, Giacomo Bini.**

